Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 14 (1908)

Heft: 1

Artikel: Zur griechischen und römischen Münzkunde. Abtheilung II

Autor: Imhoof-Blumer, F.

Kapitel: Europa : Inseln

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172447

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statt der *Göttin* Diana Augusta Laphria[1] sind hier bloss ihre *Symbole* dargestellt.

Elis

1. Br. 27. — Kopf der *Hera* mit Stephane linkshin.

℞. F | A· Y *Adler* auf Blitz rechtshin stehend.

Gr. 12,76. M. S. *Tafel X* Nr. 16.

Für eine Kupfermünze ist der Kopf von besonders gutem Schnitte.

2. Br. 26. — Ebenso rechtshin.

℞. FA | ΞEN. Ebenso, ohne Blitz.

Gr. 12,50. M. S.

3. Br. 26. — Ebenso.

℞. F | A M. Ebenso, auf Blitz.

Gr. 12,05. Im Handel.

Vgl. *Num. Chron.* 1898, 292, 18 u. 19 Taf. XIX 16 u. 17, und 1905, 334 f. 1-12 Taf. XV 3 u. 4.

Inseln

Naxos

1. S. 25. — Kopf des bärtigen *Dionysos* mit Epheu rechtshin.

℞. ΝΑΞΙ *oben,* ΧΑΡΟΠΟΣ / ΑΡΙΣΤΟΞΕΝΟΥ *rechts. Kantharos* mit Epheukranz, links daneben *Thyrsos* mit Tänie.

Gr. 7,26. M. S. (*Aukt.-Kat. Hirsch* XIII Taf. XXXV 3163, Gewicht vor der Reinigung Gr. 7,73). *Tafel X* Nr. 17.

Gr. 7,70. Paris (*Kat. Photiades* 1890 Taf. VIII 1394).

[1] Mionnet II 193, 335; 191, 341; Suppl. IV 137, 923; 138, 930 f. *Kat. Brit. Mus. Pelop.* 26, 29 Taf. V 17.

Dieses Stück ist nicht von feinem, doch von besserem Schnitte als alle anderen dieser Staterserie, in der bis jetzt zehn verschiedene Namen vorkommen.

2. Br. 35. — Aufschrift abgerieben. Kopf des *Pius* mit Lorbeer rechtshin.

℞. NA | ΣI *quer im Felde,* ЄΠI ΦANIΔOC *l.,* Π?..... *r.* Brustbild des jugendlichen *Dionysos* mit Epheu und Gewand rechtshin, Thyrsos über der linken Schulter.

Inv. Waddington Nr. 7117, mit der Angabe NACI Frauenkopf mit Scepter, ist die Münze irrthümlich der Insel Nesos bei Lesbos zugetheilt.

Paros

1. S. 11. — ΓAPI unter linkshin liegendem Ziegenbock mit zurückgewendetem Kopfe.

℞. Zwei sich stossende *Ziegenbockköpfe.*

Gr. 1,20. M. S.

Vgl. *Num. Chronicle* 1899, 95, 13 Taf. VIII 1 mit ΓA. Der angebliche Panther des Allier'schen Stückes, Mionnet, Suppl. IV 398, 243, ist ebenfalls ein bärtiger Ziegenbock, dessen Hörner nicht ausgeprägt sind.

Unbestimmte Münzen

2. S. 10. Weibliche *Flügelfigur* linkshin eilend.

℞. Stehender *Greif* linkshin, die rechte Vordertatze erhoben, in einem Quadrat von punktierten Linien und einem vertieften.

Gr. 1,30. M. S.

Halbstück der früher unrichtig Mallos zugetheilten Viertelstatere mit gleichen Typen, I.-B., *Annuaire de la Soc. fr. de num.* 1883, 101, 6 und *Monn. grecques* 357, 30 (Gr. 2,70).